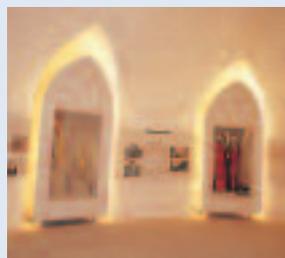




DAS RATHAUS Die Geschichte der Hauptstadt



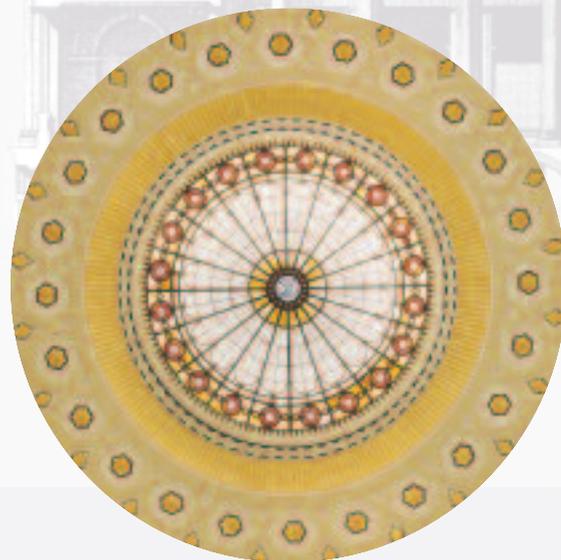
Die herrlichen Gewölbe im unteren Erdgeschoss wurden im Zuge der Renovierung ebenfalls wiederhergestellt. Um die volle Schönheit der Gewölbe-Architektur zum Ausdruck zu bringen, mussten Innenwände entfernt und Ziegelbögen repariert und mit frischem Kalk verputzt werden. Nun sind die Gewölbe Standort der multimedialen Ausstellung: "Die Geschichte der Hauptstadt". Die Ausstellung zeigt die Entwicklung von Irlands Hauptstadt: von den

frühesten Anfängen vor der anglo-normannischen Invasion 1170 bis zum heutigen Tag. Es wird dargestellt, wie sich die Regierungsform der Stadt im Laufe des letzten Jahrtausends ständig veränderte, indem sie mannigfaltige äußere Einflüsse absorbierte. Die Geschichte wird mit Hilfe von kostbaren Kunstgegenständen und Handschriften aus dem Mittelalter sowie von interaktiven Bildschirmen, Filmen aus dem Archiv, Modellen und Kostümen erzählt und darüber hinaus von modernen Kunstwerken illustriert, die zu diesem Anlass in Auftrag gegeben wurden.

City Hall, Cork Hill,
Dame Street, Dublin 2
Tel: +353 1 222 2204
Fax: +353 1 222 2620
E-Mail: cityhall@dublincity.ie
www.dublincity.ie/your_council/city_hall

DIE HAUPTATTRAKTIONEN DES RATHAUSES

Einige der später geschaffenen Kunstwerke wurden beibehalten und können weiterhin von den Besuchern des Rathauses bewundert werden. Darunter befindet sich eine Reihe von Fresken. Sie wurden in den Jahren 1914 bis 1919 von James Ward, einem Künstler der Metropolitan School of Art, gemalt und stellen Szenen aus der Geschichte Dublins dar. Sie sind eine Rarität und sehr kostbare Werke der irischen Arts & Crafts Bewegung dieser Zeit. Die riesige Uhr mit römischen Ziffern wurde 1871 von der Dubliner Firma Gaskins hergestellt. Sie ist eine Nachbildung des Originals in der Königlichen



INNENANSICHT DER KUPPEL VON DER ROTUNDA AUS GESEHEN

Börse. Der Marmorfußboden unterhalb der Kuppel wurde 1898 nach den Plänen des Stadtarchitekten Charles J. McCarthy verlegt. In der Form eines Kreismosaiks stellt er das Dubliner Stadtwappen dar. Aber auch für Skulpturen eignet sich das Ambiente der Rotunda. Die älteste Statue stammt aus dem Jahre 1772; sie stellt Dr. Charles Lucas dar, Mitglied der Dubliner Stadtversammlung und Verfechter der Städtischen Bürgerrechte. Diese Statue war Edward Smiths erster großer Auftrag. Zu den späteren Werken dieses Bildhauers gehört die berühmte Serie allegorischer Flussköpfe, die James Gandons Zollhaus zieren. Eine Statue des großen



Redners und Parlamentariers Henry Grattan – von Francis Chantrey – befindet sich am Fuße der westlichen Treppe. Die übrigen drei Statuen sind das Werk von John Hogan: die massive, sechs Meter hohe Daniel O'Connell – Statue hätte eigentlich draußen stehen sollen, wo man den Original-Granitsockel noch besichtigen kann. O'Connell ist der berühmte 'Liberator', der 1829 die Katholische Emanzipation durchsetzte und 1841 Bürgermeister der Stadt Dublin war.



CHARLES LUCAS



THOMAS DAVIS

Auf der gegenüberliegenden Seite steht die Statue von Thomas Drummond, der in den 30iger Jahren des 19. Jh. Irlands Untersekretär war. Er leitete Polizeireformen ein, brachte die Eisenbahn nach Irland und schaffte das verhasste 'Tithe'-System ab – eine Besteuerung, die Irlands Bauern ins Unglück gestürzt hatte. Zu Füßen der Statue befindet sich ein Leuchtturm. Er erinnert an Drummonds Erfindung einer Lampe, die der Schifffahrt bei Nebel und diesigem Wetter unentbehrlich werden sollte. Die letzte Statue stellt Thomas Davis dar, den irischen Patrioten, Dichter und Begründer der Zeitschrift *NATION*. Seine Lieder *A NATION ONCE AGAIN* und *THE WEST'S AWAKE* erweckten das irische Nationalgefühl und sind auch heute noch sehr populär.

RATHAUS DUBLIN



DAS RATHAUS: SEINE FRÜHE GESCHICHTE



Das Rathaus ist ein exemplarisches Glanztück jener georgianischen Architektur, der Dublin seinen Weltruhm verdankt. Die Kaufmannsgilde ließ es zwischen 1769 und 1779 als Königliche Börse erbauen. Der Baupreis betrug 58.000 Pfund und wurde zum größten Teil aus den

Einnahmen einer öffentlichen Lotterie bestritten. Zum Architekten wurde Thomas Cooley ernannt, nachdem er den ersten Preis der Design-Ausschreibung gewonnen hatte. Sein weitaus berühmterer Kollege, James Gandon, hatte nur den zweiten Preis erhalten. Die Königliche Börse nahm sofort ihren Platz in den ersten Rängen der europäischen Architektur ein. Mit ihr wurde der auf dem Kontinent herrschende klassizistische Stil in Irland eingeführt. Eine großartige – von zwölf Säulen getragene – Kuppeldecke krönte die kreisförmige Eingangshalle oder Rotunda, die von einem Rundgang umschlossen war, auf dem sich die Kaufleute im Gespräch ergehen konnten. Ansehen und Prestige Dublins im 18. Jahrhundert spiegelten sich in den monumentalen Ausmaßen und der üppigen Ausstattung wieder; die Säulenkapitelle waren das Werk von Simon Vierpyl. Alle Stuckarbeiten führte der berühmte Charles Thorpe aus.

Der 'Act of Union' wurde anno 1800 vollzogen und hatte fatale Auswirkungen auf das Dubliner Wirtschaftsleben.



CHARLES THORPE



DIE STATUE VON DANIEL O'CONNELL

Vierzig Jahre später war die Börse buchstäblich stillgelegt. 1851 rettete der Dubliner Gemeinderat das Gebäude durch Ankauf und gab damit der Stadtverwaltung die dringend benötigten Büroräume. Im Zuge des Umbaus unterteilte man den Rundgang, errichtete eine neue Treppe zwischen der Rotunda und den oberen Stockwerken und schaffte Lagerräume durch die Unterteilung der Gewölbe im unteren Erdgeschoss. Am 30. September 1852 wurde die Königliche Börse während der ersten Sitzung des Stadtrats umgetauft: ihr neuer Name war von nun an Rathaus.

DAS RATHAUS UND DER IRISCHE NATIONALISMUS

Das Rathaus spielte eine wichtige Rolle bei der Entwicklung des irischen Nationalbewusstseins. Die Beerdigungsfeiern für die irischen Patrioten Charles Stewart Parnell und Jeremiah O'Donovan Rossa wurden hier abgehalten. Hier bezogen 1916 die Rebellen Garnison: am Eingangstor erinnert noch heute eine Plakette daran. Hier befand sich 1922 vorübergehend auch das Hauptquartier der Provisorischen Regierung Irlands unter dem Vorsitz von Michael Collins. Von hier aus starteten im August desselben Jahres die Leichenzüge mit den Särgen von Michael Collins und seinem Kollegen Arthur Griffith.



ANSICHT DES WESTLICHEN RUNDGANGS

DAS HEUTIGE RATHAUS

Bis zum Umzug nach Wood Quay in die Neubauten des Dubliner Gemeinderats war das Rathaus Sitz der Stadtverwaltung Dublin. Das Rathaus ist auch heute noch der Treffpunkt für die gewählten Mitglieder des Gemeinderats Dublin, die am ersten Montag eines jeden Monats in der historischen Ratskammer, dem früheren Kaffee-Salon der ehemaligen Königlichen Börse, zusammenkommen. Diese Sitzungen, die auch der Öffentlichkeit nach vorheriger Anmeldung zugänglich sind, werden vom Bürgermeister veranstaltet. Außerdem tagen täglich die verschiedenen Ausschüsse des Stadtrats im Mitgliedersalon, um Entscheidungen auf allen Gebieten der kommunalen Verwaltung zu treffen.



RESTAURIERUNG DES RATHAUSES

Der Gemeinderat Dublin (vormals Stadtbehörde Dublin) begann 1998 ein ehrgeiziges Restaurierungsprogramm mit dem Ziel, dem Rathaus seine ursprüngliche georgianische Struktur zurückzugeben. Drei Hauptideen waren für die Restaurierung ausschlaggebend: die Steigerung der kommunalen, historischen und architektonischen Bedeutung dieses herrlichen Gebäudes; die Hervorhebung der Funktion des Gebäudes als Versammlungsort des Dubliner Stadtrats; und die Umsetzung seines Potentials als kulturelle und touristische Hauptattraktion. Nach der Entfernung der im 19. Jahrhundert eingebauten Unterteilungen können Besucher die Rotunda wieder in ihren ursprünglichen Proportionen bewundern. Erstmals seit 1852 umspielt das wunderbare natürliche Licht wieder den inneren Säulenkranz – ganz wie es in Cooley's Entwurf vorgesehen war. Außen und innen wurde der Portlandstein sorgfältig gesäubert. Die fehlenden Stücke wurden aus demselben Steinbruch in Dorset erworben, der einst den Bauherrn der Königlichen Börse belieferte. Die Kuppel als Kernstück der Rotunda wurde vollständig wiederhergestellt und mit Blattgold verziert; ebenso erhielten die beiden exquisiten Steintreppen, die durch ihr Absinken Schaden erlitten hatten, wieder ihre originale Freitragkonstruktion. Unter großem öffentlichen Beifall wurde das restaurierte Rathaus am 6. September 2000 wiedereröffnet.